



## Grüß Gott aus dem Deutschen Bundestag!

Liebe/r Frau/Herr Dr. Mustermann,

hier mein Rückblick auf die vergangenen beiden Wochen im Deutschen Bundestag in Berlin:

- Konstituierende Sitzung des 21. Deutschen Bundestages
- Abstimmung: hohe Sonderschulden für Bundeswehr, Zivil- und Katastrophenschutz sowie Investitionen in Infrastruktur und Klimaschutz möglich
- Meine Mitarbeit bei den Koalitionsverhandlungen
- Vollstes Verständnis für den Rückzug von Günther Felßner
- Julia Klöckner als Bundestagspräsidentin gewählt, Andrea Lindholz Vizepräsidentin

Viel Spaß beim Lesen.

Mit freundlichen Grüßen

**Martina Enghardt-Kopf**

## Konstituierende Sitzung des 21. Deutschen Bundestages



Am Dienstag fand die konstituierende Sitzung des neugewählten, inzwischen 21. Deutschen Bundestages, statt. Ich bin allen Wählerinnen und Wählern sehr dankbar für ihr Vertrauen. Für mich ist es eine große Ehre und immenser Vertrauensbeweis, dass ich meine Heimat wieder mit starker Stimme in Berlin vertreten darf.

---

**Abstimmung: hohe Sonderverschuldung für Bundeswehr, Zivil- und Katastrophenschutz sowie Investitionen in Infrastruktur und Klimaschutz möglich**



Bei der namentlichen Abstimmung letzte Woche Dienstag im Deutschen Bundestag habe ich für ein neues Sondervermögen gestimmt, weil Deutschlands Sicherheit und Zukunftsfähigkeit auf dem Spiel stehen. Es war eine schwierige Entscheidung und ein Kompromiss.

**Eine Priorisierung der Ausgaben und eine Haushaltskonsolidierung müssen zwingend folgen. Dazu laufen aktuell die Verhandlungen.** Das neue Sondervermögen ermöglicht dringend nötige Investitionen in unsere eigene Verteidigungsfähigkeit, in Nachrichtendienste und den Zivil- und

Bevölkerungsschutz. Angesichts der ernststen Sicherheitslage und neuen Unsicherheiten innerhalb der NATO müssen wir handeln, die internationale Lage verändert sich permanent.

Desinformationskampagnen, Cyberangriffe usw. sind bereits Alltag in Deutschland. Hier müssen wir dringend selber Verantwortung übernehmen. Frieden und Freiheit heute und in der Zukunft muss sichergestellt sein.

Gleichzeitig können auf 12 Jahre gestreckt rund 500 Milliarden Euro in Infrastruktur fließen. Mit diesen Investitionen möchten wir unser Land sanieren und modernisieren und so auch gute Grundlagen für nachkommende Generationen schaffen. Dass die Formulierung „Investitionen in den Klimaschutz“ hinderlich wären, stimmt an dieser Stelle nicht. Klimafreundliche Investitionen haben auch eine große Relevanz für den Wahlkreis z. B. durch Netzausbau mit Speicherkapazitäten, eine leistungsfähige und barrierefreie Bahn, Investitionsförderprogramme z. B. KfW und GAK-Mittel, alternative Antriebstechnologien, u. v. m.

**Insgesamt braucht es zudem jetzt Folgendes:**

- **radikalen Bürokratieabbau, Modernisierung der Verwaltung, Absenkung der Staatsquote**
- **Einsparungen und Haushaltskonsolidierung, z.B. durch eine Beendigung der irregulären Migration und eine Rückabwicklung des Bürgergeldes**
- **strukturelle Reformen, insbesondere bei den Steuer- und Sozialsystemen.**

Dass damit Klimaneutralität bis 2045 als Staatsziel im Grundgesetz verankert wurde, ist schlichtweg nicht wahr, viele Verfassungsrechtler haben das auch bestätigt. Der Schutz unserer Lebensgrundlagen ist bereits seit Jahrzehnten im Art. 20 GG festgelegt.

**Ich werde weiter aktiv und engagiert anpacken!** Bedauerlich, dass in der Vergangenheit so vieles aufgeschoben und nicht erledigt werden konnte.

---

**Meine Mitarbeit bei den Koalitionsverhandlungen**

# Mitarbeit bei den Koalitionsverhandlungen

**Für den  
Fachbereich:  
Ländlicher Raum,  
Landwirtschaft,  
Ernährung und  
Umwelt**

**Martina Englhardt-Kopf  
#MEK**



Nach den Sondierungen mit der SPD starteten die Koalitionsverhandlungen. Gemeinsam mit Günter Felßner, Artur Auernhammer und weiteren CDU-Kollegen gehöre ich zum Verhandlungsteam für den Fachbereich Ländliche Räume, Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt. Es ist eine große Verantwortung, große Chance und große Ehre zugleich.

Die ganze Woche und am Wochenende fanden die Verhandlungen in dafür gebildeten Arbeitsgruppen statt. Es müssen Kompromisse gefunden werden, es wird oft hitzig diskutiert und es gibt jede Menge Herausforderungen.

Jeder der mich kennt, weiß, der ländliche Raum, wie auch mein Bundeswahlkreis, liegt mir mit all seinen Facetten sehr am Herzen. Ich stamme selbst von einem landwirtschaftlichen Betrieb und bewirtschafte diesen gemeinsam mit meiner Familie im Nebenerwerb weiter. Umso mehr bin ich bereit, für die Menschen auf dem Land, die Land- und Forstwirtschaft und all die unterschiedlichen Strukturen in ganz Deutschland, für Ernährung und Umwelt mein Bestes zu geben. Unser Arbeitsergebnis liegt jetzt bei der übergeordneten Steuerungsgruppe mit Mitgliedern der Parteispitzen, ich bin gespannt.

---

**Mein vollstes Verständnis für den Rückzug  
von Günther Felßner**



Für den Rückzug von Günther Felßner habe ich vollstes Verständnis. Seine Berichte über den Vorfall auf seinem Hof machen fassungslos. Während seine Frau im Stall tätig und Günther Felßner in Berlin bei den Koalitionsverhandlungen war, verschafften sich Animal Rebellion-Aktivisten Zugang zur Hofstelle, kletterten auf das Stalldach, starteten mit der Protestaktion und entzündeten Bengalos.

Inhaltliche Diskussionen gehören in der Politik dazu - Hausfriedensbruch und Bedrohungen auf dem privaten Hof von Günther Felßner und seiner Familie eindeutig nicht.

Dass das Ganze von diesen Aktivisten jetzt schon wieder relativiert wird, ist einfach eine Unverschämtheit und kann nicht toleriert werden. Schlimm genug, dass täglich stattfindende persönliche Angriffe, Diffamierungen, Hass und Hetze mittlerweile zum Alltag von Politikern gehören und auch in diesem Falle massiv zur Einschüchterung genutzt wurden.

In meinen Augen sind solche Vorgänge untragbar und disqualifizieren die Akteure und Aktivisten, die dahinterstecken. Für den politischen Diskurs und unsere Demokratie in Deutschland war das kein guter Tag. Der Vorfall muss lückenlos aufgeklärt und hart bestraft werden. Politikerinnen und Politiker, die oft auch nur im Ehrenamt sich engagieren sowie alle ehrenamtlich Tätigen sind kein Freiwild. Sachliche Auseinandersetzungen ja, persönliche Anfeindungen und Übergriffe nein!

Ich bedanke mich bei Günther Felßner für sein sachorientiertes Mitwirken in den Koalitionsgesprächen sowie für sein Engagement für die Land- und Forstwirtschaft und den ländlichen Raum. Günther Felßner hat meine volle Solidarität und ich spreche ihm meinen Respekt für die Entscheidung aus. Seiner Familie und ihm wünsche ich persönlich alles Gute!

---

**Julia Klöckner zur Bundestagspräsidentin und Andrea Lindholz zu einer ihrer Vizepräsidentinnen gewählt**



Julia Klöckner hat jahrzehntelange Erfahrung auf unterschiedlichen politischen Ebenen. Sie ist in ihrem Wahlkreis in Rheinland-Pfalz fest verwurzelt, geht auf die Menschen zu - dafür schätze ich sie sehr. Ich freue mich über ihre erfolgreiche Wahl zur Bundestagspräsidentin. Eine ehrwürdige Aufgabe! Ich wünsche Julia Klöckner bei all ihren Entscheidungen eine glückliche Hand, viel Glück und alles Gute!



Ebenfalls im Rahmen der konstituierenden Sitzung wurden die Stellvertreterinnen und Stellvertreter der Bundestagspräsidentin gewählt. Als CDU/CSU-Bundestagsfraktion schlugen wir Andrea Lindholz vor. Sie vertritt im Deutschen Bundestag den Bundeswahlkreis Stadt und Landkreis Aschaffenburg. Aus bayerischer Sicht freut mich die erfolgreiche Wahl von Andrea Lindholz zur Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages umso mehr. Ich bin mir sicher, dass sie mit ihrer besonnenen Art und der vielen Erfahrung dem hohem Amt gerecht werden wird. Auch Andrea Lindholz wünsche ich alles Gute und viel Erfolg!